



Deutsche Stiftung Patientenschutz  
für Schwerstkranke, Pflegebedürftige und Sterbende

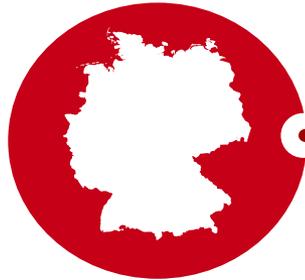


## Pflegeheim oder begleiteter Suizid?

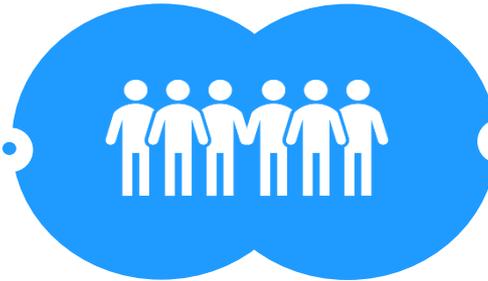
Ergebnisse einer repräsentativen  
Bevölkerungsumfrage

September 2022

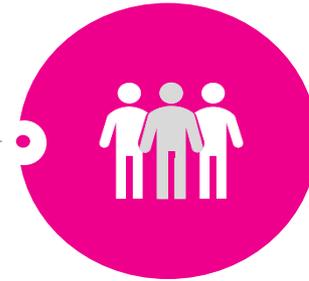
# Studiensteckbrief



Befragungsgebiet  
Bundesrepublik



Grundgesamtheit  
Deutsche Wohnbevöl-  
kerung ab 16 Jahren



Stichprobengröße  
n = 1007 | repräsentative  
Zufallsstichprobe



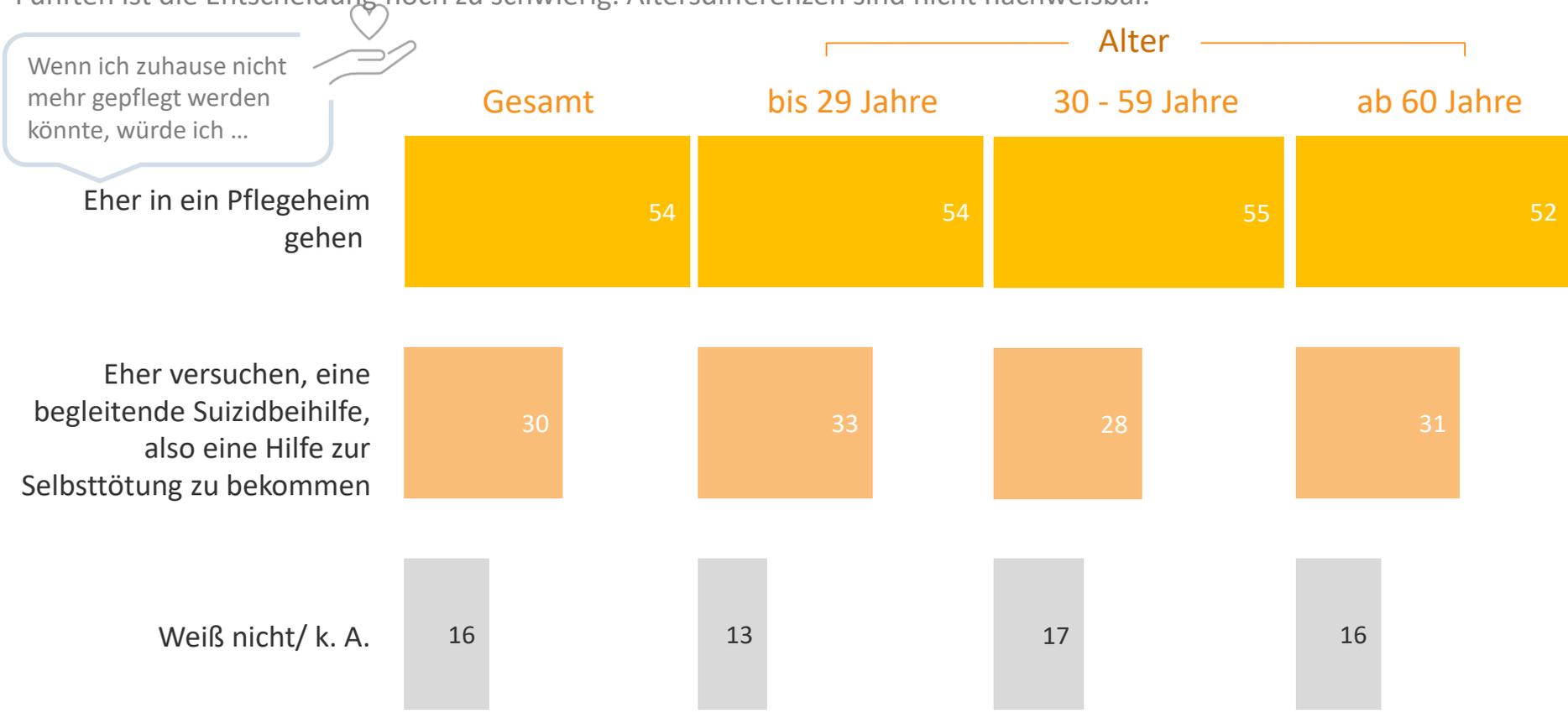
Methode  
Telefonische Interviews  
(CATI ad hoc)



Erhebungszeitraum  
29.08.2022 bis  
1.09.2022

## Meinungsbild zum begleiteten Suizid | Alter

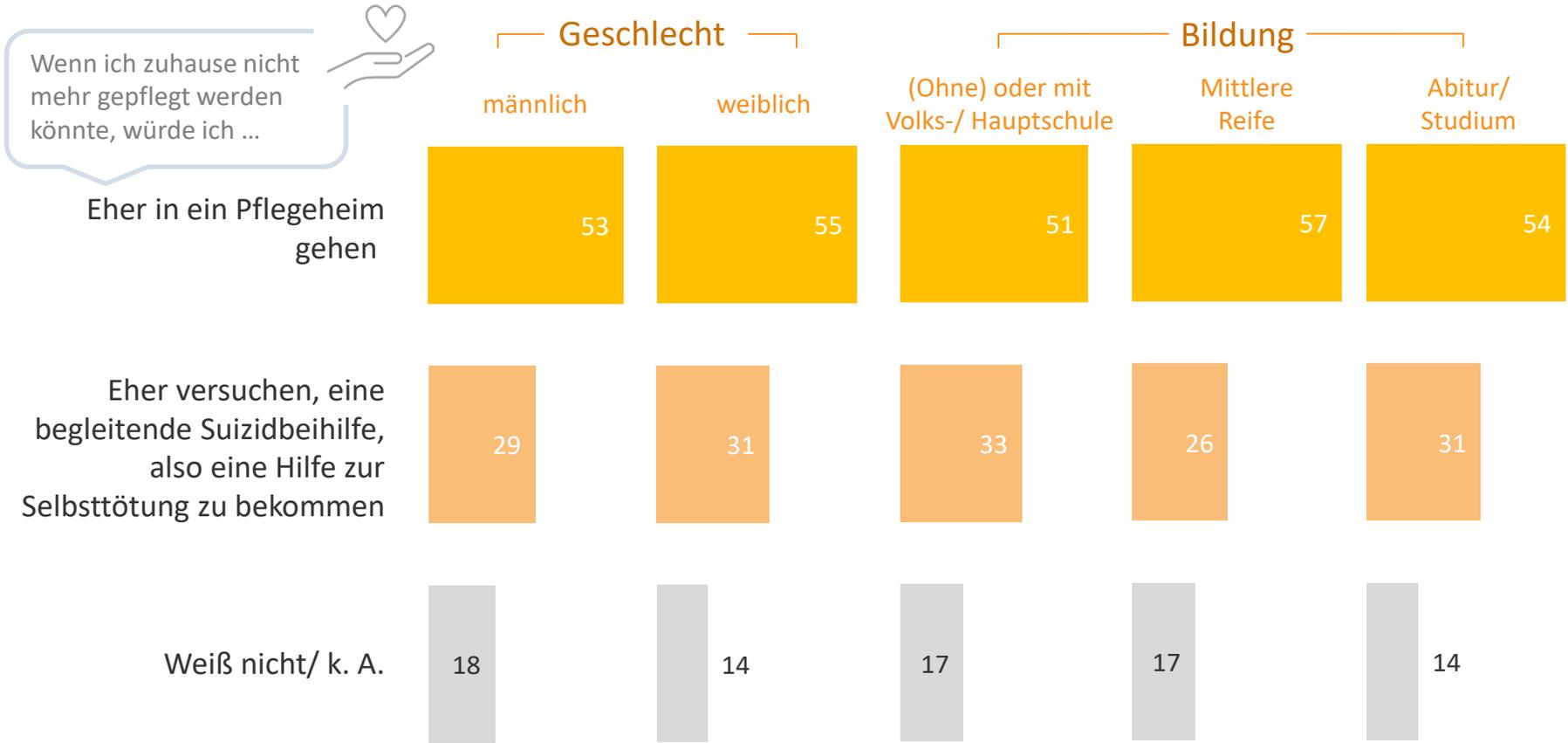
In der absoluten Pflege-Notsituation am Lebensende, in der häusliche Pflege nicht mehr möglich ist und Kranke nur noch zwischen Pflegeheim und begleitender Suizidhilfe wählen können, entscheiden sich zwar 54% für den finalen Gang ins Pflegeheim. Die große Quote der 30%, die eher die begleitende Suizidhilfe wählen würden, drückt zugleich aber auch große Angst vor dem Ende sowie Unwohlsein beim Pflegeheimgedanken aus. Für jeden (derzeit gesunden) Fünften ist die Entscheidung noch zu schwierig. Altersdifferenzen sind nicht nachweisbar.



Angaben in Prozent

## Meinungsbild zum begleiteten Suizid | Geschlecht und Bildung

Die Alternative des begleitenden Suizids im Falle einer schweren, nicht mehr zu Hause zu pflegenden Krankheit, beträgt in allen Bevölkerungsschichten etwa ein Drittel. Unterschiede zwischen Mann und Frau bzw. zwischen den unterschiedlichen Bildungsgruppen sind nicht nachweisbar.



Angaben in Prozent